

Gemeinsame Erklärung der Sprecherinnen der Außenministerien Deutschlands und Frankreichs zum Urteil gegen Chow Hang-tung, Preisträgerin des Deutsch-Französischen Menschenrechtspreises 2023

21.8.2026 - | Auswärtiges Amt

Deutschland und Frankreich bedauern zutiefst den Schuldspruch gegen die Menschenrechtsanwältin und Demokratie-Aktivistin Chow Hang-tung. Gemeinsam mit anderen Aktivistinnen und Aktivisten der Hong Kong Alliance in Support of Patriotic Democratic Movements of China hat sich Chow Hang-tung unermüdlich zur Förderung der Menschenrechte und der Demokratie in China und insbesondere in der Sonderverwaltungsregion Hongkong eingesetzt. Das friedliche Eintreten für die Menschenrechte stellt keine Straftat dar.

Wir fordern ihre unverzügliche Freilassung und rufen die Behörden in Peking und Hongkong nachdrücklich dazu auf, alle bürgerlichen Rechte und Freiheiten zu achten.

Chow Hang-tung, einer hoch angesehenen Anwältin, wurde in Anerkennung ihrer außerordentlichen Verdienste um die Förderung der Menschenrechte, einschließlich des friedlichen Erinnerns an die Niederschlagung der Demokratie-Bewegung auf dem Platz des Himmlischen Friedens am 4. Juni 1989, im Jahr 2023 der Deutsch-Französische Preis für Menschenrechte und Rechtsstaatlichkeit verliehen.

<https://www.auswaertiges-amt.de/de/newsroom/gemeinsame-deutsch-franzoesische-erklaerung-zum-urteil-gegen-chow-hang-tung-preistraegerin-des-deutsch-franzoesischen-menschenrechtspreises-2023-2799028>